

Leucanitis stolidus F. in der Schweiz

Autor(en): **Frey, Hans Theodor**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **4 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- THOMPSON, J.A., 1947: Some preliminary observations on *Pieris napi* L. Proc. S. Lond. ent. nat. Hist. Soc. 1946-47: 115-122.
- 1952a: Nomenclature of the yellow forms of *Pieris napi* Linnaeus: a plea for reason. Ent. Rec. 64: 75-78.
- 1952b: *Pieris napi* L. ab. *flava* - Kane or W.H. Edwards? Ent. Rec. 64: 290-291.

Der Verfasser ist Herrn Dr. F. Benz für seine Mithilfe bei der Abfassung dieser Arbeit, insbesondere der Uebersetzung aus dem Englischen, zu grossem Dank verpflichtet.

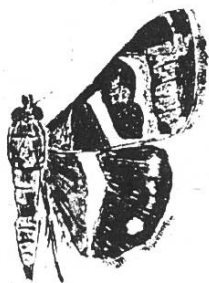
Adresse des Verfassers: S.R. Bowden, 33, South View, Letchworth, Herts, England.

Anmerkung der Redaktion: Die im vorstehenden Beitrag von Herrn S.R. Bowden erwähnten Insektensammlungen in South Kensington (London) und Tring (Herts), gehören zum British Museum (Natural History); diesbezügliche Anfragen sind an den Keeper of Entomology, South Kensington, zu richten.

Leucanitis stolidus F. in der Schweiz

Von Hans Theodor Frey

Für jeden Schmetterlingsammler, der mit Eifer und Ausdauer dem Lichtfang obliegt, bedeutet es ein Ereignis, wenn einmal ein seltener Gast an die Lampe kommt. Diese Freude wurde mir zuteil, als am 7. September 1953 eine Leucanitis stolidus F. an die hellbeleuchtete Hausmauer flog (vgl. Abbildung).



Eine gewöhnliche 70-Wattlampe vermochte den schönen, noch mit unversehrten Fransen versehenen Falter anzulocken. Mein Ferienort, wo die noctua gefangen wurde, war Gudo, am nördlichen Rand der Magadino-Ebene im Tessin. Erwähnenswert erscheint mir dieses nächtliche Erlebnis durch den Umstand, dass das Vorkommen dieser Art auf Schweizerboden in der mir zur Verfügung stehenden Literatur (SPULER, LAMPERT, VORBRODT: Schmetterlinge der Schweiz sowie Nachträge 1-3, VORBRODT: Tessiner und Misoxer Schmetterlinge) nicht vermerkt ist. Da der Falter

noch unbeschädigt und in den Farben frisch ist, besteht die

Möglichkeit, dass er seine Entwicklung in der Nähe des Fundortes durchgemacht hat. Zwei von den angegebenen Nahrungspflanzen der Raupen, Brombeeren und Eichen, sind in der in Frage kommenden Gegend reichlich vorhanden. Es wäre interessant zu vernehmen, ob andere Entomologen, die ihre Sammeltätigkeit in den südlich gelegenen Kantonen ausüben, der *L. stolidus* auch schon begegnet sind. Für eventuelle diesbezügliche Mitteilungen danke ich im voraus bestens.

Adresse des Verfassers: Hans Theodor Frey,
Multergasse 43, St. Gallen.

Bemerkung der Redaktion: In der Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft 38: 321 (1953) lesen wir über *Grammodes stolidus* F. folgende Mitteilung von Dr. H. Ronniger, Wien: "Es ist noch nicht lange her, seitdem die obgenannte Noctuide erstmals für Oesterreich nachgewiesen wurde: Herr R. Ernst hat in dieser Zeitschrift, 36. Jg. 1951, p. 130, hierüber berichtet. Es kann nunmehr ein weiterer Fund dieser südlichen Art, diesmal am Rande des Wiener Stadtgebietes, mitgeteilt werden, da am 27. Sept. 1953 ein frisches Männchen dem Licht in meiner im Stadtteil "Oberhohenwart" gelegenen Wohnung zugeflogen kam."

Sollten die Funde in Oesterreich und im Tessin darauf hinweisen, dass sich dieses südliche Tier im Vormarsch nach Norden befindet?

Entomologischer Verein Alpstein

Dem uns zugestellten Bericht des Aktuars über die Hauptversammlung vom 22.11.1953 in St. Gallen entnehmen wir:

Die von 12 Mitgliedern und 5 Gästen besuchte Versammlung bestätigte die bisherigen Kommissionsmitglieder, die Herren Dr. Lorenz als Präsident, Hugentobler als Vicepräsident und Kassier sowie Frey als Aktuar. Ein Austritt sowie zwei Eintritte sind zu verzeichnen. Der Jahresbeitrag wird wie bisher belassen und als Tagungsort für die nächstjährige Hauptversammlung wiederum St. Gallen bestimmt.

Ein Kurzreferat über eine Sammelreise nach Digne und Nizza von Dr. Lorenz, die Vorführung von zwei entomologischen Schulfilmen, ein gleichfalls mit grossem Interesse aufgenommener Vortrag Prof. H. Webers über "Schmetterlinge, ihre Farben, Zeichnungen und Formen der Flügel" sowie die übliche Vorweisung der entomologischen Ausbeute des Berichtsjahres beschlossen die interessante Tagung.

Red.

Entomologischer Verein Bern

Dem uns zugestellten Bericht über die Sitzung vom 4.12. 1953 entnehmen wir:

Die Sitzung vereinigte 18 Mitglieder und 3 Gäste. Dr.phil.